



Max Ernst-Stipendiatin 2024

Katharina Keller

*1990 in Omsk, Sibirien

Ausbildung

2014-2015 Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel,
Klasse Kerstin Drechsel, Eli Cortiñas

2016-2017 Wechsel zur Kunstakademie Düsseldorf,
Klasse Marcel Odenbach

Seit 2017/18 Klasse Dominique Gonzalez-Foerster
2021 Meisterschülerin von Marcel Odenbach

Einzelausstellungen

2022 Galerie Droste, P.S. Maybe see you at the seaside

2019 Buchhandlung Walther König Düsseldorf
(Grabbeplatz 4), expanded notes of an expedition

Gruppenausstellungen, Screenings (ohne Rundgänge)

2023 KPM Porzellan-Manufaktur, Chronicles 7

29.4. Screening La Tour Orion, Paris, RUDUS FLORA

25.4. Screening Kunstverein für die Rheinlande und
Westfalen, Another Eye

2022 Etta Düsseldorf, Closest Distance
Scherben Berlin, Klimax

KPM Porzellan-Manufaktur, Chronicles 5

2021 Kunstbunker Nürnberg, Pipeline Prinzipien
Elbow Room, Kunstverein für die Rheinlande und
Westfalen, half body half human @lavalounge

2020 Galerie am Schloss Brühl,
Endauswahl Max Ernst-Stipendium

2018 Kunsthalle Düsseldorf, Akademie [Arbeitstitel]
Kunstverein Sundern Sauerland, „for God’s sake“

2017 Die Wohnung, Düsseldorf, organisiert von Nir
Altman Galerie, Roy Mordechay und Julia Reich
„Chapter 1“

2015 Künstlerhaus Dortmund, Aus der Sicht

2014 Interim Kassel, politique de l’accrochage 2

Jurybegründung

„Katharina Keller überzeugte die Jury durch ihren reflektierten Umgang mit den Wirklichkeitsfragmenten ihrer Herkunft und deren Umformung in Skulpturen und Video, die sie in installativen Anordnungen miteinander in Verbindung setzt. „Mein künstlerisches Archiv besteht aus materialisierten Gedanken und immateriellen Denkräumen, in denen sich Prozesse einer Idee bewegen, verbinden, expandieren, anstauen, verschwinden und wieder in einer neuen Form auftauchen können.“

Die Künstlerin bedient sich ornamentaler Fragmente Sibiriens, die sie in andere Maßstäbe, anderen Materialien und zum Teil in serieller Anfertigung übersetzt.

Damit bewirkt sie, dass tradierte Inhalte ebenso wie innere Empfindungswerte und subjektive Erinnerungen zu etwas äußerlich Sichtbarem, und damit für andere rezipierbar werden.

„Kunst ist für mich lebenserhaltend, meine Verbindung zu unserer gemeinsamen Wirklichkeit, in welcher wir uns begegnen.““


Zitate aus dem Interview im E-Magazin Zoom vom 17.12.2021

Katharina Keller
erhält das Max Ernst-Stipendium der Stadt Brühl.

Zur Verleihung und Eröffnung der Ausstellung MITTERNACHTSLINIE
mit Werken der Installations- und Videokünstlerin

am Dienstag, 2. April 2024, 19:00 Uhr,

im Leonora-Carrington-Saal des Max Ernst Museum Brühl des LVR,
Comesstraße 42, 50321 Brühl
sind Sie herzlich eingeladen.



Dieter Freytag
Bürgermeister

Programm:

Begrüßung	Madeleine Frey, Direktorin Max Ernst Museum Brühl des LVR
Grußwort	Dieter Freytag, Bürgermeister Stadt Brühl Dieter H.A. Gerhards, Vorsitzender der Max Ernst Gesellschaft Brühl e.V.
Talk	Katharina Keller und Patrick Blümel, Kurator Max Ernst Museum Brühl des LVR
Verleihung	Dieter Freytag, Bürgermeister Stadt Brühl
Musikalische Umrahmung	Grigol Kobakhidze, Klavier, Dozent Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl
Umtrunk und Imbiss	



Stadt Brühl
Der Bürgermeister



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR